

## Erfahrungsbericht - Huelva - Sommersemester 2024

### 1. Vorbereitung

Die Vorbereitung auf meinen Erasmus-Aufenthalt in Huelva begann deutlich früher, da ich mich ausführlich über die verschiedenen Partneruniversitäten der Universität Göttingen informiert und fleißig spanisch gelernt habe. Ich entschied mich für Huelva, da ich schon einmal ein Erasmus in Lissabon absolviert habe und es diesmal ein spanischsprechendes Land sein sollte. Huelva wies eine gute Lage für mich auf, da Trips nach Portugal sehr einfach sind und die Region „abgeschiedener“ in Spanien ist. Nach der Wahl des Studienortes begann ich mit den organisatorischen Vorbereitungen. Dazu gehörten die Bewerbung für das Erasmus-Programm, das Ausfüllen zahlreicher Formulare und nach positiver Rückmeldung die Kontaktaufnahme mit der Gastuniversität. Gleichzeitig arbeitete ich viel (!) daran, meine Spanischkenntnisse zu verbessern, um mich vor Ort besser verständigen zu können. Der onubensische Akzent an der Costa del sol ist wirklich kein einfacher, aber umso erfüllender, sofern man ihn versteht. „Si eres capaz de entender un andaluz, se puede entender a cualquier persona.“

### 2. Anreise und Wohnungssuche

Ursprünglich war mein Plan „green“ von Göttingen nach Huelva anzureisen. Die Strecke wäre: Göttingen - Paris; Paris – Cerbere/Portbou (Nachtzug); von dort aus mit dem Regio-Zug nach Barcelona; Barcelona - Madrid; Madrid- Huelva! Es war sehr machbar - auch von den Kosten - sofern man früh bucht. Mit dem green top-up, wäre der Preis nur unwesentlich teurer als mit dem Flugzeug. (Tipp: seat61.com – Website, wo Zugreisen sehr gut beschrieben sind). Leider hat es bei mir trotz Planung – aufgrund persönlicher Umstände - nicht geklappt.

Daher musste ich letztendlich fliegen. Deshalb ging es mit dem Flugzeug nach Sevilla (alternativ ginge auch Faro) und von dort aus mit blabla car weiter nach Huelva. Alternativ gäbe es einen Zug sowie Busunternehmen (auch Flixbus) vor Ort.

Für die Wohnungssuche ist sehr sinnvoll im Vorfeld an die Erasmus Whatsapp Gruppen zu kommen. Fragt an unserer und anderen Unis, ob Studenten gerade dort sind, da in diesen Gruppen quasi alles gepostet wird. Aufgrund meines Erasmus in Lissabon und damit verbundenen, schlechten Erfahrungen bei der Wohnungssuche ohne Besichtigung (empfehle ich keinem!) bin ich schon sehr früh nach Huelva gefahren. Dort habe ich zuerst zwei Tage nach Wohnungen Ausschau gehalten. Dazu bin ich auf Erasmus-Partys und Bars gegangen und habe „Networking“ betrieben. Ich fand sehr schnell coole Leute aus dem laufenden Erasmus-Semester, wovon noch einige für ein weiteres geblieben sind („Es kennt jemand, jemanden, der wiederum jemanden kennt“). Später habe ich noch fix etwas Urlaub gemacht!

Insgesamt haben wir ein sehr nices WG-Haus mit 7 Bewohner\*innen in der Calle la Palma (beste Lage!!) gegründet. Generell gilt: Besser direkt in der Stadt wohnen und nicht am großen Campus „El Carmen“. Ich habe an beiden Campus studiert: 1) El Carmen: Alle Studiengänge, groß, im Norden der Stadt; 2) „La Merced“: WiWi, klein, im Zentrum.

Weitere Tipps bei Wohnungssuche: Nicht zu picky sein, aber sich auf keinen Fall irgendwo reinzwingen lassen! Ihr findet schon etwas! Ich habe ca. 300 Euro inkl. allem bezahlt, man

kann es auch günstiger haben. Insgesamt ist das Wohnungsniveau weniger Standard, aber dafür auch günstiger als in Göttingen.

### 3. Erste Woche und Studium in Huelva

Die erste Woche in Huelva war aufregend und intensiv. Nach einem Surfurlaub und erneuter Ankunft in meiner neuen Wohnung machte ich mich mit der Umgebung vertraut und besuchte die offizielle Eröffnungszeremonie der Universität. Wider Erwarten gab es kaum Informationen. Alles lief sehr tranquillo ab, nach der Zeit pendelt sich alles ein. Am besten erstmal Netzwerken und coole Friends finden, aber von der FOMO nicht stressen lassen! Macht euer Ding, lasst euch auf Neues ein. Der Studienbeginn war also sehr chaotisch, die Lehrveranstaltungen erwiesen sich als nicht allzu gut. Aber einfach viel selbst lernen, vor allem spanisch. Falls ihr Wipäd macht, könnt ihr euch gerne melden.

### 4. Alltag und Freizeit

Der Alltag in Huelva gestaltete sich abwechslungsreich und spannend. Neben den Vorlesungen und Seminaren blieb genügend Zeit, die Stadt und ihre Umgebung zu erkunden. Huelva bietet viele Freizeitmöglichkeiten, darunter schöne Parks, Strände und kulturelle Veranstaltungen. Mein Motto: Alles mitnehmen und eigene Meinung bilden! Daneben gibt es günstige Möglichkeiten Tennis oder Paddle zu spielen. Ebenfalls kann man dem Hochschulsport in Badminton, Basketball oder Handball. Viele versuchten sich in verschiedenen Tanzarten. Generell gibt es deutlich weniger Angebot als in Göttingen, aber einfach mal etwas Neues ausprobieren. Ich nutzte oft das „Fitnessstudio“ (eher oldschool Fitnessraum, aber ausreichend), bin Laufen gegangen oder bei Wellen Surfen gegangen.

Tipp: 1) Board und Neopren kaufen; 2) bei Wellen vor Ort, in Huelva surfen; ansonsten am Wochenende ein Auto mieten (nicht empfohlen bei Avis) und nach Portugal fahren.

Kulinarisch: Zahlreiche lokale Tapas-Bars, sucht euch eure favorisierte! Tipp: Entre Amigos, die günstige und beste!

Ansonsten viel reisen: An den Wochenenden kann man wunderbar Ausflüge mit anderen Erasmus-Studenten in nahegelegene Städte wie Sevilla, Cordoba, Malaga oder an die Küste (Cadiz) oder eben nach Portugal machen.

### 5. Fazit

Mein Erasmus-Aufenthalt in Huelva war einfach eine mega Erfahrung, die mich sowohl akademisch, linguistisch als auch persönlich sehr voran gebracht hat. Die Möglichkeit, in einem anderen Land zu studieren und eine neue Kultur kennenzulernen, hat meinen Horizont erweitert und mir viele unvergessliche Momente beschert. Huelva ist real-andalusisch sprich authentisch, wenig touristisch und familiär. Wem Göttingen gefällt, der fühlt sich auch schnell wohl. Alles ist überschaubar und man kann richtig ankommen. Mein Tipp: Lasst euch auf alles ein, bildet euch eure eigene Meinung und vor allem genießt die Zeit! Insgesamt war der Aufenthalt in Huelva eine perfekte Kombination aus Studium und Freizeit, die ich jedem nur empfehlen kann. Bei Fragen, meldet euch!